



28. Februar 2015

Newsletter Nr. 07

Fluchtpunkt - Kürten

E-Mail:

info@fluchtpunkt-kuerten.de

Telefon:

02207 / 9123486

Internet:

www.fluchtpunkt-kuerten.de

1. Thementreffen "Paten" - 25.02.2015
1. Thementreffen "Begegnung" - 26.02.2015
- Fluchtpunkt-Kürten jetzt auch auf Facebook
- WhatsApp-Gruppe für Sachspenden gegründet
- OGS-Platz eines Flüchtlingskindes wird Co-Finanziert
- Veranstaltungshinweis zum Thema Kirchenasyl



1. Thementreffen "Paten" - 25.02.2015

Ungefähr 25 Teilnehmer folgten der Einladung zum 1. Thementreffen - Patenschaften und trafen sich am Mittwochabend in lockerer Runde im Pfarrheim der kath. Kirche in Bechen.

Willi Meier, Sprecher der IG Bechen und Teilnehmer des "Runden Tisch Asyl", moderierte die Veranstaltung. Er und seine Frau sind selbst Paten einer Familie aus Nigeria.

Nach einer kurzen Einführung, was sich seit dem ersten "Runden Tisch" im November 2014 entwickelt hat, ging es um Erfahrungen, Meinungen, Fragen und Antworten zum Thema „Patenschaften“.

Fragen wie "Welchen zeitlichen Aufwand habe ich als Pate?" oder "Entstehen mir durch die Patenschaft Kosten?" konnten durch die anwesenden bzw. ehemaligen Paten beantwortet werden. Diese berichteten zudem über ihre positiven Erlebnisse und versuchten damit, den Interessierten die Angst vor dieser Aufgabe zu nehmen. Die Sprache bzw. fehlende Sprachkenntnisse stellen zwar eine Herausforderung dar, aber diese sind nicht unüberwindbar.

Fachspezifische Fragen wurden durch Ingrid Effenberger von der Caritas, Stabsstelle Gemeindec Caritas und Freiwilligenengagement sowie Monika Chimtschenko als Vertreterin der Gemeinde beantwortet.

Frau Effenberger machte in diesem Zusammenhang auch immer wieder deutlich, dass es wichtig ist, den Asylbewerbern/Flüchtlingsen ausreichend Zeit zu geben, erstmal anzukommen. Patenschaften könnten zudem nicht aufgezwungen werden, sondern würden sich entwickeln.



Außerdem müsse sich jeder bewusst machen, dass ein Pate oder eine Patin nur ein Begleiter auf Zeit ist. Die Asylbewerber könnten im laufenden Verfahren auch von einem auf den anderen Tag ausgewiesen werden.

Für rechtliche Fragen oder Hilfe bei Behördengängen gibt es den Fachdienst für Integration und Migration der Caritas in Bergisch Gladbach.

Nach ungefähr 2 Stunden ging eine informative und aufschlussreiche Veranstaltung zu Ende. Eine Teilnehmerin entschied sich spontan, eine Patenschaft zu übernehmen, 5 weitere Teilnehmer überlegen noch.

Aus meiner Sicht ein sehr gelungener Abend mit sehr viel Wissenswertem zum Thema "Patenschaft", bei der ich festgestellt habe, dass einige meiner Ideen hierzu in die falsche Richtung gedacht waren. Ich denke, auf diesem Feld wird sich noch einiges tun, wenn es zu "Begegnungen" kommt. Was hier angedacht und geplant ist, kann im nachfolgenden Bericht nachgelesen werden.

Michael Weinmann



1. Thementreffen "Begegnung" - 26.02.2015

Begegnungen – für mich das zentrale Thema beim Engagement für Asylbewerber / Flüchtlinge. Nur mit Begegnungen können Hemmschwellen abgebaut, gegenseitige Akzeptanz erhöht und die Integration verbessert werden. Begegnungen können viele Gesichter haben – das wurde auch am 1. Thementreffen im Pfarrheim der katholischen Kirche in Kürten klar.

Der Moderator Willi Broich, Gemeindeferent der kath. Kirche Kürten, begrüßte die 26 Teilnehmer mit ein paar einleitenden Worten und startete eine Vorstellungsrunde. Danach hatte jedes der 26 Gesichter einen Namen, spürbar wurde jede Menge Offenheit, Hilfsbereitschaft sowie Neugier und es gab eine Sammlung kreativer Ideen:

- ein gemeinsamer Garten,
- Malen oder Zeichnen,
- Musik und Tanzen
- Wandern (auch um die Gegend gemeinsam zu erkunden)
- Kinderbetreuung
- Sport
- Gemeinsame Kochabende (Stichwort: www.ueberdentellerrandkochen.de)
- Offene (Nachmittags-)Treffe / Café
- uvm.

Die Grundidee für einen offenen Treff / Café hatten Liesel und Ulrich Kohlgrüber schon länger im Kopf. Da dieser Vorschlag mehrfach in ähnlicher Form genannt wurde und schnell umsetzbar ist, wurde er von ALLEN als der Startpunkt für Begegnungen angesehen.



Schnell fand sich ein mindestens 12-köpfiges Kernteam zur Organisation und Planung des Treffs.

So konnten noch unmittelbar, die entsprechenden Aufgaben verteilt und ein erster Termin gesucht werden. Geplant ist die erste Veranstaltung nun für März 2015, im Pfarrheim der kath. Kirche Kürten an der Bergstraße. Das nötige "Kleingeld" hierfür stellt das Erzbistum Köln zur Verfügung, beantragen wird es Willi Broich.

Für die Asylbewerber/Flüchtlinge erfolgt die Bekanntgabe über mehrsprachige Aushänge in den Unterkünften und über die Paten. Außerdem soll in den Deutschkursen und bei Gesprächsterminen in der Gemeindeverwaltung für die Veranstaltung geworben werden.

Ob zukünftige Termine am Wochenende oder wochentags stattfinden werden und welchen Namen das Projekt tragen wird, ist noch nicht entschieden. Ein erster Vorschlag, das ganze KICCA (Kürten International Coffee & Cake Afternoon) zu nennen, wurde von Lis Liesicke eingebracht.

Auch an diesem Abend war Frau Chimtschenko anwesend und bedankte sich im Namen der Gemeindeverwaltung für das große Engagement der Kürtener Bürgerinnen und Bürger. Ohne die vielen Freiwilligen und deren Einsatzbereitschaft könnte die Gemeinde das Thema „Asylbewerber/Flüchtlinge“ nicht stemmen.

Michael Weinmann

Fluchtpunkt-Kürten jetzt auch auf Facebook

Um zukünftig zu einem besseren und schnelleren Austausch zwischen den unterschiedlichen Akteuren beizutragen, gibt es seit kurzem eine Gruppe auf der Social-Media-Plattform Facebook, die von allen Helfern dazu genutzt werden kann, in ihrer Situation als Pate, Organisator von Begegnungen, Deutschlehrer usw. um Unterstützung zu bitten, Informationen einzuholen oder zu verbreiten.

Hier der Link zur Gruppe:

<https://www.facebook.com/groups/787262661351119/?fref=ts>

Darüber hinaus gibt es für diejenigen, die einfach nur auf dem Laufenden gehalten und keine wichtigen Termin verpassen wollen, eine Seite auf Facebook, deren Inhalte und Ankündigungen man abonnieren kann.

Der Link hierzu ist: <https://www.facebook.com/fluchtpunktkuerten?fref=ts>

Sarah Gröning



WhatsApp-Gruppe für Sachspenden gegründet

Um das bestehende Netzwerk weiter auszudehnen, hat Herr Markus Berghaus die WhatsApp-Gruppe "**Einfach helfen**" gegründet und betreut diese auch. Über diese Gruppe werden aktuell benötigte Sachspenden kommuniziert. Der Gemeindeverwaltung und den Paten stehen somit drei Kommunikationskanäle für die (möglichst) kurzfristige Beschaffung von Sachspenden zur Verfügung. Wer sich für diese Gruppe registrieren lassen möchte, kann Herrn Berghaus via WhatsApp oder SMS unter 0160 / 90736076 kontaktieren.

Hilger Müller

OGS-Platz eines Flüchtlingskindes wird durch den Ortsausschuss St. Nikolaus der Pfarrei St. Marien Cofinanziert

Im Dezember 2014 löste der Nikolausmarkt erstmalig den traditionellen Adventsbasar in Kürten - Dürscheid ab. Ein Teil des Erlöses kommt nun einer Flüchtlingsfamilie zugute, deren Sohn seit Februar die Grundschule besucht. Um ihn bei der Integration noch stärker unterstützen zu können wurde der Besuch der Offenen Ganztagschule ins Auge gefasst. Die mit dem Besuch verbundenen Kosten für die Eltern, konnten dank der Cofinanzierung auf 10€/Monat reduziert werden. Ganz herzlichen Dank!

Hilger Müller



KIRCHENASYL -Scharia auf christlich?

Bundesinnenminister Lothar de Maiziere hat kürzlich das Kirchenasyl „prinzipiell und fundamental“ abgelehnt. Aufsehen erregte sein Vergleich dieser christlichen Praxis mit der islamischen Scharia, die auch beansprucht, über dem geltenden Recht zu stehen. Gleichen tatsächlich Christen in ihrem Einsatz gegen die Abschiebung von Flüchtlingen im Prinzip den radikalen Muslimen, die sich mit der Berufung auf göttliches Gesetz über staatliche Gesetze hinwegzusetzen befugt sehen? Mi 11. März, 19 Uhr Sobald die Zusagen der angefragten Gesprächsteilnehmer vorliegen, schicken wir Ihnen in der kommenden Woche eine eMail mit näheren Informationen. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

klaue@karl-rahner-akademie.de

oder über Walter Speicher:

uwspeicher@online.de

Es ist sicher sinnvoll sich baldmöglichst vormerken zu lassen. Ich könnte 4 Personen im Auto mitnehmen

Walter Speicher

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die kommende Woche.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Hilger Müller